

Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 03.09.2020

Sitzungsort:	Thüringenhalle, Werner-Seelenbinder-Straße 2, 99096 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	17:45 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Denny Möller
Schriftführer:	

Tagesordnung:

		Drucksachen- Nummer
I.	Öffentlicher Teil	
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschriften	
3.1.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 18.05.2020	
3.2.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 11.06.2020	
4.	Dringliche Angelegenheiten	

- | | | |
|------|--|----------------|
| 4.1. | Neubenennung der Vertreter für den Jugendhilfeausschuss und den Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung sowie der Stellvertreter für den Unterausschuss Fachplanung Familienbildung und Familienförderung
BE: Herr Kießling, stellv. Mitglied des Jugendhilfeausschusses | 1537/20 |
| 5. | Einwohnerfragestunde | |
| 6. | Behandlung von Entscheidungsvorlagen | |
| 6.1. | Benennung Mitglied sowie Stellvertreter Unterausschuss "Fachplanung Familienbildung und Familienförderung"
BE: Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses | 1091/20 |
| 6.2. | Verlängerung der Maßnahmenplanung Familienbildung und Familienförderung bis 2023
BE: Vorsitzender des Unterausschusses Fachplanung Familienbildung und Familienförderung
hinzugezogen: Leiter des Jugendamtes | 1150/20 |
| 6.3. | Änderung des Zeitplanes für den Familienförderplan 2023-2027
BE: Vorsitzender des Unterausschusses Fachplanung Familienbildung und Familienförderung
hinzugezogen: Leiter des Jugendamtes | 1157/20 |
| 6.4. | Einmalige Erhöhung der Sachkosten im Jahr 2020 Inszenierungsprobenlager vom 18. Juli 2020 bis 25. Juli 2020 im Theater "die Schotte"
BE: Mitglied des Jugendhilfeausschusses
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend | 1459/20 |
| 7. | Informationen | |
| 7.1. | Berichterstattung Fallzahlen Hilfe zur Erziehung
BE: Leiter des Jugendamtes | 1247/20 |
| 7.2. | Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates
BE: Leiter des Jugendamtes | |
| 7.3. | Sonstige Informationen | |

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, eröffnete die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses, stellte die formgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

Weiterhin wurde durch den Ausschussvorsitzenden auf das Schutzkonzept mit den Hygienebestimmungen zur Durchführung von Sitzungen des Jugendhilfeausschusses hingewiesen, welches bereits mit der Einladung versandt und am Sitzungsort ausgehängt wurde. Zudem klärte Herr Möller die Anwesenden über die Regelung auf, die Sitzung zum Belüften des Saales nach jeder Stunde zu unterbrechen.

Zum Sitzungsbeginn waren 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Als Tischvorlage lag den Jugendhilfeausschussmitgliedern die Drucksache 1537/20, Neubenennung der Vertreter für den Jugendhilfeausschuss und den Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung sowie der Stellvertreter für den Unterausschuss Fachplanung Familienbildung und Familienförderung, in Dringlichkeit vor.

Eine Begründung der Dringlichkeit wurde nicht gewünscht, sodass der Vorsitzende die Drucksache zur Aufnahme in die Tagesordnung zur Abstimmung stellte.

Die Dringlichkeit wurde einstimmig (Ja 14, Nein 0, Enthaltungen 0) bestätigt. Die Drucksache wurde unter dem Tagesordnungspunkt 4 behandelt.

bestätigt mit Änderungen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3. Genehmigung der Niederschriften

3.1. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
18.05.2020

Der Vertreter des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Herr Uhlig, erkundigte sich nach der handschriftlichen Eintragung von Herrn Cypionka auf der Anwesenheitsliste der stimmberechtigten Mitglieder. Er fragte sich, ob dieser am Sitzungstag schon stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied des Jugendhilfeausschusses war. Da hierzu keine Aussage getroffen werden konnte, bat der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, um eine Information aus dem Bereich Oberbürgermeister, Abteilung Dezernatskoordinierung/Sitzungsdienst.

Mit Beschluss der Drucksache 1144/20 wurde Herr Czypionka in der Sitzung des Stadtrates am 15.07.2020 als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt. Demzufolge nahm er in der Jugendhilfeausschusssitzung am 18.05.2020 als Gast teil und besaß kein Stimmrecht. Nach Rücksprache mit der Schriftführerin und dem verantwortlichen Referenten des Sitzungsdienstes wurde dies Herrn Czypionka vor Sitzungsbeginn mitgeteilt.

genehmigt Ja 13 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

3.2. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 11.06.2020

genehmigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

- 4.1. Neubenennung der Vertreter für den Jugendhilfeausschuss 1537/20 und den Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung sowie der Stellvertreter für den Unterausschuss Fachplanung Familienbildung und Familienförderung
BE: Herr Kießling, stellv. Mitglied des Jugendhilfeausschusses**

Da keine Wortmeldungen vorlagen, stellte der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, die Drucksache in Dringlichkeit zur Abstimmung.

bestätigt Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss bestellt namentlich folgende Vertreter/-innen:

(Änderungen fett und unterstrichen)

Jugendhilfeausschuss:

	Mitglied	Stellv.	Stellv.
	<u>Lisa Schwörer</u>¹	Fabio Schmidgall	Hartmuth Noth

¹ Gemäß § 17 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Jugendhilfeausschuss der Stadt Erfurt werden die Mitglieder der Unterausschüsse durch den Jugendhilfeausschuss namentlich bestellt. Die Wahl der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses erfolgt nach § 6 Abs. 1 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Erfurt durch den Stadtrat. Dieser entscheidet über die Neubenennung der Vertreter/-innen des Stadtjugendrings (Drucksache 1656/20) abschließend.

Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung:

	Mitglied	Stellv.	Stellv.
8	<u>Lisa Schwörer</u>	Josefine Leipold	Lutz Zieger

Unterausschuss Fachplanung Familienbildung und Familienförderung:

	Mitglied	Stellv.	Stellv.
8	Anja Kaufmann	Alexander Brettin	<u>Lisa Schwörer</u>

5. Einwohnerfragestunde

Angesichts jüngster Presseberichte fragte der Vertreter des Stadtelternbeirats, Herr Weißbach, für wen die ab 1. August eingeführte Beitragsfreiheit in Kindertagesstätten gilt. Weiterhin erkundigte er sich, ab wann die sogenannte 24-Stunden-Regel greift. Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Hofmann-Domke wies darauf hin, dass nach Beratungen des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport mit den kommunalen Spitzenverbänden eine schriftliche Information noch aussteht. Bei Vorlage des Schreibens wird der Jugendhilfeausschuss in Kenntnis gesetzt.

Innerhalb der Einwohnerfragestunde bestand kein weiterer Redebedarf.

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

6.1. Benennung Mitglied sowie Stellvertreter Unterausschuss 1091/20 "Fachplanung Familienbildung und Familienförderung" BE: Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses

Die Ausschussmitglieder wünschten keine näheren Ausführungen, sodass der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, über die Entscheidungsvorlage abstimmen ließ. Die Drucksache wurde einstimmig

beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Jugendhilfeausschuss bestellt nach Beschlusspunkt 01 Buchstabe e) des Beschlusses zur Drucksache 1115/19 für das Lokale Bündnis für Familie als

beratendes Mitglied: Frau Birgit Adamek

sowie als

Stellvertreter: Frau Mary-Ellen Witzmann

für den Unterausschuss Fachplanung Familienbildung und Familienförderung.

- 6.2. **Verlängerung der Maßnahmeplanung Familienbildung und Familienförderung bis 2023** 1150/20
BE: Vorsitzender des Unterausschusses Fachplanung Familienbildung und Familienförderung
hinzugezogen: Leiter des Jugendamtes

Die Vertreterin der Caritas, Frau Liedtke, bezog sich auf das Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben der Generationen (LSZ) / Familie eins99 zur Förderung von Angeboten der Familienförderung sowie der Koordination familienunterstützender bzw. planerischer Aufgaben in den Kommunen. Einrichtungen, die im Rahmen der Richtlinie bereits gefördert wurden, werden dem Bestandsschutz zugeordnet. Diesbezüglich stellte sie sich die Frage, ob sich der Bestandsschutz bei den vom Maßnahmenplan nicht abgedeckten Einrichtungen gleichermaßen verlängert.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Hofmann-Domke erklärte, dass die Finanzierung durch einen Stufenplan geregelt wird. In Stufe 2 wird der Bestandsschutz für zuvor geförderte Einrichtungen gewährleistet. Darüber hinaus wurde ausgehend vom Konzept der Drucksache 2555/19 die Stufe 3 bei der GFAW - Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen mbH, beantragt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, bat mit den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses einvernehmlich darum, die vorgenannte Thematik zur nächsten Sitzung aufzugreifen. Zur Vorbereitung sollen durch den Bereich Oberbürgermeister, Abteilung Dezernatskoordination/Sitzungsdienst, die Unterlagen der Drucksache 2555/19, Umsetzungstand DS 2252/18 - Landesprogramm solidarisches Zusammenleben der Generationen, mit der Einladung verschickt werden.

Anschließend brachte der Ausschussvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Dem Stadtrat wird folgender Antrag des Jugendhilfeausschusses zur Verlängerung der Maßnahmenplanung Familienbildung und Familienförderung zur Beschlussfassung vorgelegt:

01

Der Stadtrat beschließt die Verlängerung der Maßnahmenplanung für Familienbildung und Familienförderung 2019-2020 (Drucksache 2518/18) bis zum 31.12.2022 und beauftragt den Oberbürgermeister mit deren Umsetzung nach Maßgabe der in den Haushalten zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel.

- 6.3. Änderung des Zeitplanes für den Familienförderplan 1157/20
 2023-2027
 BE: Vorsitzender des Unterausschusses Fachplanung Familienbildung und Familienförderung
 hinzugezogen: Leiter des Jugendamtes

Erneut meldete sich die Vertreterin der Caritas, Frau Liedtke, zu Wort. Sie bat um Auskunft, ob durch die zeitliche Streckung auf Zuwendungen vom den Freistaat Thüringen verzichtet werden muss.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Hofmann-Domke, führte aus, dass die Dauer der Beteiligung von Familien z.B. durch Befragungen für die Beantragung der Stufe 3 keine Grundvoraussetzung darstellt und für die Bewilligung nicht hinderlich ist. Damit hat die zeitliche Ausdehnung des Familienförderplanes keine negativen finanziellen Auswirkungen.

beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

01

Der in Anlage 1 befindliche Zeitplan zur Erstellung des Familienförderplanes 2023-2027 wird beschlossen und ersetzt den mit Drucksache 0917/20, Anlage 1, beschlossenen Zeitplan.

02

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt wird über die geänderte Zeitplanung informiert.

- 6.4. Einmalige Erhöhung der Sachkosten im Jahr 2020 Inszenierungsprobenlager vom 18. Juli 2020 bis 25. Juli 2020 im Theater "die Schotte" 1459/20
BE: Mitglied des Jugendhilfeausschusses
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Frau Eger hatte sich bereits vor der Sitzung für befangen erklärt und nahm nicht an der Aussprache teil. Durch die Anwesenheit von Frau Pleitz als stimmberechtigtes Mitglied und Vertreterin des Stadtjugendrings besaß sie kein Stimmrecht.

Auf die Frage von Frau Liedtke, Vertreterin der Caritas, ob weitere Träger eine Ferienfreizeit geplant hatten oder dies bei der Schotte e.V. ein singuläres Problem gewesen sei, antwortete der Leiter des Jugendamtes, Herr Peilke, dass dem Jugendamt hierzu keine weiteren Anträge vorliegen.

Weitere Nachfragen gab es nicht.

beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Die Sachkosten des Jugendhaus Schotte werden in 2020 einmalig um 928€ erhöht.

7. Informationen

- 7.1. **Berichterstattung Fallzahlen Hilfe zur Erziehung** 1247/20
BE: Leiter des Jugendamtes

Eine Vertreterin der Fraktion CDU befand die Berichterstattung für sehr objektiv und weitgehend wertungsfrei. Aus den Ausführungen ließen sich nur bedingt mögliche Ursachen ableiten. Sie schlug vor, dass die Entwicklungen und deren Hintergründe in den Unterausschüssen verstärkt zur Sprache kommen sollen. Der zuständige Sachbearbeiter des Jugendamtes äußerte, dass die Darstellungen lediglich informierenden Charakter besitzen und den Fachgremien als Diskussionsgrundlage dienen sollen. Subjektive Beurteilungen sowie weiterführende Einschätzungen können sowohl in den Unterausschüssen als auch in den Arbeitsgemeinschaften erörtert werden.

Herr Weise, Vertreter der Fraktion CDU, erklärte, dass der Schulbegleitung im Zusammenhang mit der Jugend- und Sozialhilfe eine höhere Bedeutung beigemessen werden sollte. Hierbei ist insbesondere die Kostenfrage von Relevanz.

Auf Nachfrage von Frau Schreiber, Vertreterin der AWO, warum im Rahmen der Eingliederungshilfe vorwiegend stationäre Einrichtungen außerhalb von Erfurt in Anspruch genommen werden, wies der zuständige Mitarbeiter des Jugendamtes darauf hin, dass bundesweit eine Vielzahl an Einrichtungen mit unterschiedlichen Spezifika existieren. Die Tatsache kann nicht auf einen Mangel an lokalen Stationen zurückgeführt werden, sondern auf die Evaluation der vorliegenden Bedarfe.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, fasste den Wunsch der Ausschussmitglieder nach einer intensiveren Auseinandersetzung mit der Thematik zusammen und verwies die Drucksache in den zuständigen Unterausschuss. Anschließend sollen die Ergebnisse der Beratungen dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt werden. Da sich kein Widerspruch formulierte, wurde so verfahren.

Verwiesen in Ausschuss

7.2. Informationen zu jugendhilferlevanten Beschlüssen des Stadtrates BE: Leiter des Jugendamtes

Der Leiter des Jugendamtes, Herr Peilke, erläuterte, dass der Nachtragshaushalt von der Rechtsaufsichtsbehörde beanstandet wurde. Durch den rechtskräftigen Beitrittsbeschluss können die festgesetzten Mittel für den Bereich der Jugendhilfe verwendet werden.

7.3. Sonstige Informationen

Nach der Verabschiedung von Herrn Richter, vormals Vertreter des Stadtjugendrings, teilte der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, mit, dass er aufgrund des Nachrückens in den Thüringer Landtag sein Stadtratsmandat niederlegen und damit aus dem Jugendhilfeausschuss ausscheiden wird. Er lobte den respektvollen Umgang in den Diskussionen und bedankte sich für die gemeinsame Arbeit zum Wohle der Kinder, Jugendlichen und Familien in der Landeshauptstadt Erfurt. Daraufhin meldeten sich einige Ausschussmitglieder zu Wort. Sie zollten Herrn Möller Anerkennung für die aktive Gremienarbeit und ehrten ihn für die elfjährige Tätigkeit als Vorsitzender.

Dann wurde die Sitzung zum Lüften des Saales unterbrochen.

Anschließend wurde die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

gez. D. Möller
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer